

## Möchten Sie noch weiter unterstützen?

Wenn wir Ihr Interesse für unsere Arbeit geweckt haben und Sie uns grundsätzlich unterstützen wollen, freuen wir uns über jede Spende. Sie können uns auch mit kleineren monatlichen Beträgen sehr helfen. Damit finanzieren wir unsere laufende Kosten:

### Medikamente und Verbrauchsmaterialien

Eine professionelle Zahnbehandlung unserer Patienten umfasst Füllungen, Zahnentfernungen, prothetische Versorgungen und Abdeckung mit Schmerz- und evtl. antibiotischen Medikamenten.

### Verbrauchskosten am Fahrzeug

Neben Versicherung und Steuer benötigen wir auch Finanzen für Treibstoff, Reparaturen und Wartung des Fahrzeugs.



## Wer sind wir:

Unser Team besteht aus ehrenamtlichen Helfern, welche die Einsätze von Frau Dr. Holst unterstützen, organisieren und beten.



Frau  
Dr. Kirsten Holst  
Zahnärztin

*„Was Ihr für einen meiner geringsten Brüder oder für eine meiner geringsten Schwestern getan habt, das habt ihr für mich getan!“*  
Mt. 25,40



Zahnärztliche  
**HILFSEINSÄTZE**

Kontakt und weitere Informationen:

**Konkordia hilft e.V.**

Eisenbahnstr. 31, 77815 Bühl  
drkirstenholst@icloud.com  
www.zahnaerztliche-hilfseinsaetze.de

**Bankverbindung:**

Konkordia hilft e.V.  
Projekt: Zahnärztliche Hilfseinsätze  
BFS Bank AG Karlsruhe  
Iban: DE75 6602 0500 0008 7911 01  
BIC: BFS WDE 33 KRL  
**Kennwort: Mobilität**

 **Mobilität**

damit Hilfe ankommt



**Wir  
brauchen ein  
NEUES  
FAHRZEUG!**



Zahnärztliche  
**HILFSEINSÄTZE**

Zahnärztliche Versorgung für  
Randgruppen: Prostituierte,  
Obdachlose, Häftlinge u. A.

## Was tun wir:

Wir helfen bedürftigen Menschen in meist aussichtslosen Situationen mit zahnärztlichen Einsätzen.

Seit mehreren Jahren führen wir zahnärztliche Hilfseinsätze bei Menschen durch, die nicht zum Zahnarzt gehen können. Die Gründe dahinter sind vielschichtig: Prostituierte, Obdachlose und auch Menschen in Altersarmut leben in einer Parallelgesellschaft. Scham, Unsicherheit und Berührungsängste sowie psychische Erkrankungen sind unüberwindbare Hürden. Der Staat gewährleistet eine Grundversorgung, die nicht oder kaum angenommen werden kann. Deshalb fahren wir zu den Menschen, um sie in Ihrem gewohnten und „sicheren“ Umfeld zu behandeln.

**MOBILITÄT ist also neben der eigentlichen medizinischen Arbeit ein Hauptkriterium unseres Handelns.**

**Unser Einsatzbereich liegt zwischen Lahr, Straßburg und Karlsruhe.**

### Situationsbeschreibung Obdachlosenheim

*Es ist Freitagmorgen. Wir hatten zwei Tage zuvor von ehrenamtlichen Helfern der Diakonie eine Anfrage erhalten, mehrere Obdachlose in einer Notunterkunft zahnärztlich zu behandeln. Einige hatten starke Schmerzen, bei anderen passte die vor vielen Jahren hergestellte Prothese nicht mehr. Da die Zustände im Inneren des Hauses (Müll, Gestank, usw.) eine Behandlung nicht zuließen, mussten wir notgedrungen auf einen Außenbereich ausweichen. Mit unserer mobilen „Zahnarztpraxis“ bepackt, bestehend aus 2 Koffern von 25 bzw. 32 kg und unserem alten Golf IV, Baujahr 1999, konnten wir dann die notwendige Hilfeleistung umsetzen.*



## Was können Sie für uns tun?

Wir benötigen ein adäquates Fahrzeug (Kleintransporter wie z.B. VW Caddy) für unser Einsätze.

Zur Zeit werden die Hilfseinsätze mit einem Privatwagen (Golf IV) ausgeführt, welcher nicht mehr zuverlässig zur Verfügung steht - er ist schrottreif. Mit einem neuen Fahrzeug können wir die Hilfseinsätze in der Zukunft weiterführen.

**Wir benötigen ein variables Regalsystem, welches einen sicheren Transport, gutes Be- und Entladen sowie ausreichend Mobilität am Einsatzort gewährleistet.**

Apparaturen, Instrumente, Medikamente und Materialien werden in Koffern auf dem Rücksitz transportiert und sollen zukünftig in einem Regalsystem untergebracht sein. Mit einem variablen System können wir die benötigten Materialien sauber und übersichtlich lagern und im Einsatzfall je nach Bedarf zweckgebunden entnehmen.

Wir benötigen eine TRANSPORTRAMPE für unsere mobile Dentaleinheit (MDE).

Im Moment müssen wir die mobile Dentaleinheit über die Seitentür entnehmen. Eine Transportrampe, verbunden mit einer Flügeltür im Heck, ermöglicht das ergonomische Be- und Entladen der MDE.

**Wir benötigen für unser Fahrzeug, für unser variables Regalsystem sowie für die Transportrampe Ihre zweckgebundene Geldspende!**

Oder haben Sie sogar ein Fahrzeug mit Regalausstattung welches noch in gutem Zustand ist, aber zeitnah durch ein neues ersetzt werden soll?

Bei Großspenden über 5000 Euro stellen wir Ihnen eine Werbefläche für Ihr Unternehmen zur Verfügung.

Das variable Regalsystem zum Verstauen der medizinischen Geräte und Materialien.

